

Stadträte auf Besichtigungstour

Am vergangenen Sonntag trafen sich Stadträte der Fraktionen Freie Wähler, Feuerwehr, CDU und SPD zu einer gemeinsamen Besichtigungstour durch die Stadt- und Ortsteile der Kreisstadt Hildburghausen.

Ziel war es, sich ein konkretes Bild über den aktuellen Zustand der kommunalen Straßen und Gehwege zu machen.

Von Ebenhards über Häselrieth, die Kernstadt, Wallrabs, Pfersdorf, Leimrieth, Birkenfeld und Weitersroda führte die fünfstündige Tour nach Bürden.

Die städtische Vorschlagsliste für Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen und die Problemfälle der Ortsbürgermeister in ihren Ortsteilen bildeten hierbei die Grundlage. Das Ergebnis allerdings war mehr als ernüchternd. Am offenkundigsten sind die Schäden in der Bahnhofstraße und Hertelstraße, hier muss dringend gehandelt werden.

Nach Angaben der Verwaltung erfordern die in der Liste erfassten Straßen und Gehwege einen Gesamtaufwand von 2,756 Mio. €. Diese Summe wird allerdings nicht ausreichen, denn es sind längst nicht alle sanierungsbedürftigen Straßen und Gehwege erfasst worden.

Neben dem Iltisweg (auf die Deckschicht warten die Anwohner schon seit Jahren) fehlen gerade die Straßen der Ortsteile, wie Oberer Brunnenweg, Oberer Holzweg, Kantorsweg in Ebenhards, Schulstraße, Mittelweg in Pfersdorf, die Straße „Zum Heckenbühl“ in Bürden oder die Verlängerung der Gehwege an der Schloßstrasse in Weitersroda ganz in der Vorschlagsliste.

Einigkeit besteht darin, dass die im Haushalt 2008 geordneten Mittel von 270.000 € für die Sanierung von Straßen und Gehwegen (das sind nicht einmal 10% des erfassten Gesamtaufwandes), bereits im Nachtragshaushalt 2008, aber auch in den folgenden Jahren deutlich erhöht werden müssen, um eine spürbare Verbesserung und die Erfüllung dieser Pflichtaufgaben der Stadt zu erreichen.